

## Entschließungsantrag

der Abgeordneten Schimanek  
und weiterer Abgeordneter

### betreffend zusätzliche Planstellen in der Volksanwaltschaft

*eingbracht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 48: Bericht des Volksanwaltschaftsausschusses über den 40. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2016) (III-354 d.B.) in der 190. Sitzung des Nationalrates, XXV. GP, am 29. Juni 2017*

Die Volksanwaltschaft ist das kleinste, sparsamste oberste Organ der Republik. Sie verfügte 2016 über insgesamt 75 Planstellen im Personalplan des Bundes. Mit Teilzeitkräften und Personen mit herabgesetzter Wochenarbeitszeit, Verwaltungspraktika und Entsendeten von anderen Gebietskörperschaften sind in der VA insgesamt im Durchschnitt 90 Personen tätig. Die Volksanwaltschaft stößt mit dem vorhandenen Personal und den vorhandenen Geldmitteln aber bereits an die Grenzen des Machbaren. Die Ombudsstelle fordert daher seit geraumer Zeit für jeden der drei Geschäftsbereiche eine zusätzliche Planstelle für einen Prüferferenten (Akademiker). Seitens der zuständigen Staatssekretärin im BKA, Mag. Muna Duzdar, gab es dazu bereits positive Signale.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen folgenden

## Entschließungsantrag

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat ehestmöglich eine Regierungsvorlage zuzuleiten, die drei zusätzliche Planstellen für Prüferferenten (Wertigkeit: A1/6) in der Volksanwaltschaft ermöglicht.“

The image shows four handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The top-left signature is the largest and most prominent. To its right is a smaller signature. Below the top-left signature is another large signature. To the right of this second signature is a fourth, smaller signature.

